

Reisebericht einer Kreuzfahrt durch die Karibik

Ohne eure Hilfe wäre es für mich nicht möglich gewesen, mir den Traum einer Amerika-Reise zu verwirklichen. Vielen, vielen herzlichen Dank dafür.

Nach einem angenehmen, aber langen Flug von Zürich nach San Francisco schlief ich erst eine Nacht dort. Am folgenden Abend erkundete ich mit meinen Begleiterinnen Chinatown. Die Strassen führten steil bergauf und bergab! San Francisco ist sehr schön und rustikal. Wir spürten noch den Jetlag in den Knochen und waren entsprechend müde. Am nächsten Tag fuhren wir mit einem Taxi zum Hafen. Dann checkten wir in das Kreuzfahrtschiff „Grand Princess“ ein. Glücklicherweise wurde keiner seekrank. Das Essen an Bord war sehr gut. Wir haben uns die Bäuche vollgeschlagen. Wir hatten am darauffolgenden Tag einen Seetag. So konnten wir das riesige Schiff „Die Grand Princess“ erkunden und die Aktivitäten an Bord geniessen. Am nächsten Tag hielten wir in Santa Barbara. Dort stiegen wir aber nicht aus. Das Schiff war so gross und es hatte viel Entertainment. Die Amerikaner sind sehr zuvorkommend. Am vierten Tag hielten wir in Long Beach. Dort gingen wir von Bord. Wir fuhren mit dem Taxi in die Stadt. Natürlich zum Shoppen. Das Wetter war nicht so wie erhofft oder erwartet. Es war ziemlich kalt und windig. Darum mussten wir neue Kleider kaufen. Für uns natürlich die beste Ausrede um unser Shopping-Fieber zu begründen. Am fünften Tag stiegen wir in San Diego aus. Per Taxi ging es in den Zoo. Der Zoo von San Diego ist riesig. Mit dem Rollstuhl war das überhaupt kein Problem – Amerika ist sehr rollstuhlfreundlich. Auch in die Taxis kann man problemlos hineinfahren. Am Tag sechs stand Ensenada (Mexico) an. Dort haben wir einen Markt im Hafen besucht. Den restlichen Tag blieben wir auf See. Nach einer Woche und gutgelaunt mussten wir von der Grand Princess ausschiffen. Halb so schlimm, denn die nächsten vier Tage blieben hatten wir San Francisco in einem zentral gelegenen Hotel geplant. Es war sogar möglich für mich, mit den Cable Cars zu fahren, was ich überhaupt nicht erwartet hatte. So konnte ich die Stadt ausgiebig entdecken. Natürlich liess ich es mir nicht nehmen, einen Abstecher nach Las Vegas zu machen. Auch da hatten wir einen wunderbaren Aufenthalt von 4 Tagen. Leider habe ich nichts gewonnen, aber es war trotzdem ein tolles Erlebnis. Wir gingen jeden Abend feiern. An einem Abend sogar bis in die Morgenstunden. Wir haben an einer Pool- / Schaumparty teilgenommen. Die Amerikaner sind sehr offen, wir lernten schnell jede Menge junge Leute kennen. Und schon war es wieder soweit. Unsere Reise ging nach Los Angeles. Dort erwischten wir zwar das falsche Hotel. Drei junge Frauen in einem Schwulenrevier... Aber wir gingen sowieso nur zum Schlafen da hin. Wir waren auch beim Hollywood-Sign und beim Walk of Fame. Und an einem Abend in einer Shisha-Bar. Das war lustig. Dann gingen die Ferien nach 21 Tagen leider schon dem Ende zu und der Rückflug stand an.

Alle Flüge, auch die internen, alle Hotels und auch die Kreuzfahrt waren auch für mich als Rollstuhlfahrerin sehr angenehm. Hier ist es wichtig, das richtige Reisebüro zu haben, welches genau weiss, worauf es ankommt. Die Organisation ist das Wichtigste ☐

Ohne eure Hilfe wäre es für mich nicht möglich gewesen, mir den Traum einer Amerika-Reise zu verwirklichen. Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung meines Traums.

Herzliche Grüsse

Zaira Civitillo

